

Antrag

an den digitalen Stadtparteitag der Münchner Grünen am 05.12.2020

Initiator*innen: OV Westend/Laim (beschlossen am: 23.11.2020)

Titel: **Grün erhalten! Landschaftspark Pasing – Laim – Blumenau – Hadern und angrenzende Grünflächen von Bebauung freihalten**

Antragstext

1 Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, den Gesamtbereich des
2 Landschaftsparks Pasing – Laim – Blumenau – Hadern inklusive der Baumschule
3 westlich der Willibaldstraße in seiner Art und Funktion als regionaler Grünzug,
4 essentielle Frischluftschneise für den dichtbesiedelten Bereich innerhalb des
5 mittleren Rings, landwirtschaftliche Nahversorgung, Teil eines Biotopverbunds
6 und Erholungsgebiet im Münchner Westen zu erhalten. Das Gebiet soll von
7 jeglicher weiteren Bebauung freigehalten und unter Beteiligung der
8 Bezirksausschüsse, der Bürger*innen und in Zusammenarbeit mit dem Bund
9 Naturschutz als Landschaftspark weiterentwickelt werden.

10 Die Teilfläche der Baumschule, die während des Baus der U-Bahn Linie 5 genutzt
11 wird, soll nach deren Fertigstellung wieder in die Nutzungsfläche der Baumschule
12 integriert werden.

13 Die Fläche der Baumschule stellt derzeit einen wichtigen Teil des
14 Landschaftsparks dar. Sollte die genannte Teilfläche irgendwann in naher oder
15 ferner Zukunft nicht mehr als Baumschule genutzt werden, ist die Fläche dem
16 Landschaftspark zuzuordnen; die hier genannten Verbote einer Bebauung des
17 Teilbereichs gelten somit fort.

Begründung

Stadtklima:

Die heißen und trockenen Sommer der letzten Jahre zeigen, wie wichtig große offene Flächen, die über den Stadtrand hinaus gehen, für die Durchlüftung und Temperaturabsenkung einer Großstadt sind.

Wegen der besonderen Form des Landschaftsparks findet sowohl ein Luftaustausch durch die regulären Winde in West-Ost Richtung statt als auch durch die sog. Alpine Pumpe in Richtung Norden. Die Ausdehnung des Landschaftsparks über die Stadtgrenze hinaus bis zum Starnberger See ist ein weiterer Vorteil für das Stadtklima.

Die wichtige stadtklimatische Funktion des Bereiches geht auch aus der Stadtklimaanalyse und dem Stadtklimaatlas der Landeshauptstadt München aus dem Jahr 2014 hervor. Im Atlas wird der gesamte Bereich als Fläche der Kategorie „sehr hohe bioklimatische Bedeutung“, mit „sehr hohem Kaltluftvolumenstrom“, und „sehr günstigen Auswirkungen auf die bioklimatische Situation“ der benachbarten Siedlungsflächen klassifiziert.

Notwendige Neubauten für Wohnungszwecke und soziale Versorgung im Münchener Westen sollen in erster Linie auf bereits versiegelten Flächen stattfinden und müssen so gestaltet werden, dass die stadtklimatische Funktion der geschützten Flächen erhalten bleiben und generell möglichst geringe Auswirkungen auf die klima- und emissionsökologischen Funktionen der Kaltluftschneisen resultieren.

Zur Einhaltung der innerhalb der EU geltenden Emissionsgrenzwerte sind städtische Baum- und Grünflächen unverzichtbar.

Naherholung und Naturschutz:

Das Gebiet übernimmt bereits heute eine wichtige Funktion als Naherholungsfläche und ökologische Reservefläche. Diese soll auch in Zukunft erhalten und ausgebaut werden, um der Bevölkerung wohnstandortnahe Erholungsmöglichkeiten und Naturerfahrungen zu gewährleisten, und auch großstadtnah die Biodiversität durch Schaffung lokaler Biotopverbünde zu fördern. Der Stadtteil Laim hat mit gerade einmal 4% den zweitniedrigsten Grünflächenanteil in ganz München - ein Verlust weiterer Grünflächen ist nicht hinnehmbar.

Unterstützer*innen

Michael Czisch (KV München), Christian Hartranft (KV München), Michael Schelle (KV München), Heidi Schiller (KV München), Benjamin Kaufmann (KV München), Harald

Schmitt (KV München), Karina Hagemann (KV München), Nicola Fritz (KV München), Werner Löcher-Lawrence (KV München), Christian Hierneis (KV München), Martin Züchner (KV München), Benjamin Adjei (KV München), Martin Beier (KV München), Sabuha Ilgaz (KV München), Dagmar Irlinger (KV München), Ingrid Schröder-Donaubauer (KV München), Johannes Reichel (KV München), Alexandra Myhsok (KV München), Gerald Zehetbauer (KV München), Dieter Janecek (KV München), Lucas Brunkhorst (KV München), Florian Siekmann (KV München), Christina Wildberger (KV München), Gerrit Siegers (KV München), Franziska Büchl (KV München), Nimet Gökmenoglu (KV München), Dr. Thorsten Kellermann, Verena Matzner (KV München), Gisela Kainz (KV München), Rainer Wacke (KV München), Georg Ashton (KV München), Gisela Kainz (KV München), Sharique Javaid (KV München)